luftschacht

Die Schlampen spielt in der Welt der Dating-Plattformen. Zentrale Figur ist ein Escort namens Brad. Die Geschichte entwickelt sich auf einer Website, auf der Escorts von ihren Kunden bewertet werden können. Erzählt wird nur durch die Postings, E-Mails und Gespräche derjenigen, die hier Beiträge schreiben. Rasch wird klar, dass sich deren Behauptungen widersprechen, Meinungen prallen aufeinander, und bald weiß man in dem Wust aus Lügen und Halbwahrheiten nicht mehr, ob sich auch eine Wahrheit darunter befindet und welcher Stimme man trauen kann. Im Laufe des Meinungskrieges mischen sich unter diversen Profilnamen auch Beitragschreiber in die Diskussion ein, die den Thread dazu nutzen, um wüsteste sexuelle Fantasien zu spinnen. Diese Fantasien steigern sich bis zur Behauptung der Existenz eines Snuff-Videos, an dem die beiden Hauptprotagonisten teilgenommen haben sollen: Aus einem anfänglich komischen Schlagabtausch zwischen enttäuschten und zufriedenen Freiern wird ein kaltes, brutales Spiel mit Gefühlen und Leben.

Coopers *Die Schlampen* ist ein faszinierend böses Gedankenspiel um Fantasien und Identitäten, Wahrheit und Lüge, um Abhängigkeiten und extreme Formen von Liebe und Sexualität. Das Buch ist auf dieselbe Weise von einem Wahrheitsbegriff besessen wie Griechische Tragödien oder Romantische Poesie, evoziert aber auch Gedankenspiele eines Jorge Luis Borges oder John Barth zu diesem Thema. Was ist Wahrheit? Was Fiktion?

DENNIS COOPER ist Autor von zwölf Romanen sowie zahlreichen Lyrikbänden und Sachbüchern. Seine Bücher wurden in 19 Sprachen übersetzt. Sein Roman *The Sluts* (2005) gewann den Prix Sade und den Lambda Literary Award für den besten Roman des Jahres. Seine jüngsten Romane sind *I wished* (2021, Luftschacht 2022) und zwei einzigartige, international gefeierte Arbeiten, die zur Gänze aus animierten GIFs bestehen: *Zac's Haunted House* (2015) und *Zac's Freight Elevator* (2016).

RAIMUND VARGA, geboren in Wien, wo er auch als Unterrichtender, Lektor und Übersetzer lebt.

Bei Luftschacht erschienen:

Die Schlampen (Roman, 2021)
Mein loser Faden (Roman, 2018)
God Jr. (Roman, 2017)

Dennis Cooper

Die Schlampen

Roman

Aus dem amerikanischen Englisch von Raimund Varga

Luftschacht Verlag

Der Autor ist zutieftst dankbar:
Don Weise, Alex Kasavin, Todd James, Hooboy's male4malescorts.com,
Yury Smirnov, Joel Westendorf und Ira Silverberg.

Titel der amerikanischen Originalausgabe: *The Sluts*
Copyright: © Dennis Cooper
Erstmals erschienen bei Void Books, 2004
Diese Übersetzung folgt der Ausgabe von Carroll & Graf Publishers, 2005
ISBN: 978-0-78671-674-6
Published by Carroll & Graf Publishers, an Imprint of
Avalon Publishing Group Inc., 245 West 17th Street, New York, NY 10011

© Luftschacht Verlag – Wien
luftschacht.com

Alle deutschsprachigen Rechte vorbehalten.

1. Auflage 2021

Umschlaggestaltung: Matthias Kronfuss studio – *matthiaskronfuss.at*
Übersetzung: Raimund Varga
Lektorat: Luftschacht
Satz: Luftschacht – Paul Frenzel
Gesetzt aus der Metric und der Noe
Druck und Herstellung: Finidr s.r.o.
Papier: Munken Print Cream 90 g/m2, Surbalin glatt 115 g/m2

ISBN: 978-3-903081-49-9
ISBN E-Book: 978-3-903081-76-5

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C014138

Webseite 1

Rezension #1

Name des Escorts: Brad
Standort: Long Beach
Alter: 18?
Monat und Jahr des Dates: Juni 2001

Wo hast du ihn entdeckt? Straße
Internetadresse: nein
E-Mail-Adresse des Escorts: keine
Angegebene Telefonnummer des Escorts: keine, aber probier mal 310 – 837 – 6112

Preis: ich habe ihm $ 200 gegeben
Haben die Angaben zu seinem Aussehen entsprochen?
Hat er erfüllt, was er versprochen hat?
Größe: 1,80? **Gewicht:** 68 kg?
Gesichtshaar: nein **Körperbehaarung:** nur Schamhaare
Haarfarbe: blond (gefärbt) **Augenfarbe:** haselnussbraun

Schwanzlänge: 15 cm
Beschnitten oder unbeschnitten: beschnitten
Schwanzdicke: könnte ich nicht sagen
Raucht er? ja
Top, Bottom, Versatil: Bottom
Hausbesuche ja/nein/nicht sicher: nicht sicher
Küsser: ja

Wurde er schon bewertet: nein

Bewertung: zu empfehlen (siehe Rezension)
Nochmals buchen: nein (siehe Rezension)
Name: bigman60
Beiträge: das ist meine siebente Rezension
URL für Bilder: nein

Erfahrungsbericht: Normalerweise gehen hier in Long Beach in den Straßen rund um eine Bar, die man Pumpers nennt, ein paar Stricher anschaffen. Dort hängen sie gerne ab und spielen zwischen ihren Aufrissen Pool. Es ist ein ziemlich trauriger Anblick, daher konnte ich meinen Augen nicht trauen, als ich diesen hübschen, dünnen Kleinen mit Rucksack sah, der zu mir sagte, er heiße Brad. Er sah keinen Tag älter als 14 aus, aber im Ausweis stand 18, also beließ ich es dabei.

Ich nahm ihn mit zu mir. Er war sehr still und schien nicht reden zu wollen. Er wollte mir keinen Preis nennen oder worauf er steht. Er hatte auch ein leichtes Zucken, bei dem er den Hals reckte und den Mund öffnete. Ich hielt das für eine Drogenwirkung, da er ganz offensichtlich etwas genommen hatte. Überall gab es Warnzeichen, aber Brad war so heiß, dass ich sie einfach ignorierte. Ich bin froh darüber, aber lest weiter.

Er fragte, ob ich etwas Alkohol hätte. Ich fand, dass er bereits high genug war, er aber sagte, er müsste „hackedicht sein, um es zu tun". Also gab ich ihm etwas Whiskey und er arbeitete weiter daran, richtig blau, jedoch nicht laut und abstoßend zu werden Er wurde höchstens noch stiller. Über Geld oder Einzelheiten wollte er noch immer nicht reden. Er vermittelte mir den Eindruck, dass alles, was ich tun und ihm bezahlen wollte, okay wäre. Nach etwa dreißig Minuten kontinuierlichen Trinkens beschloss ich, einen Schritt zu wagen.

Jetzt kommt's. Der Sex war unglaublich. Brad ist zu allem bereit, soweit ich das beurteilen kann, aber er ist definitiv ein Bottom. Er wurde nie steif, auf alle Fälle aber hat er so getan, als ob er darauf abfährt. Er hat den heißesten, süßesten kleinen Arsch, vor allem, wenn man ihn ein wenig gebraucht mag, so wie ich. Ich habe sein Loch sicher eine Stunde lang geleckt. Ich habe vier Finger hineinbekommen. Ich konnte ihn gar nicht hart und tief genug ficken. Ich habe ihn gespankt, und auch nicht gerade sanft. Ich habe auf Teufel komm raus seine Nippel gezwickt und verdreht. Nichts hat ihn aus der Fassung gebracht. Die ganze Zeit schaute mich sein süßes Jungengesicht mit weit offenem Mund an und machte Geräusche, als ob er zu Tode geängstigt und gleichzeitig geil wäre. Ich bin zweimal gekommen, zuerst in seinem Mund und dann in seinem Arsch. Ich sollte erwähnen, dass ich niemals ungeschützten Sex praktiziere, aber ich konnte einfach nicht anders. Allerdings bin ich HIV negativ.

Und dann haben die Probleme angefangen. Er wollte nicht aufhören. Es war, als ob er von dort, wo er war, nicht mehr zurückkommen konnte. Ich hatte Angst, er würde den Verstand verlieren. Es war ziemlich unheimlich. Ich wusste nicht, was ich mit ihm anstellen sollte. Ich ließ ihn bei mir schlafen, weil er nicht gefährlich zu sein schien, allerdings schlief ich ein zum Geräusch seines Winselns und Umsichschlagens. Ich ließ $ 200 für ihn auf der Anrichte, und als ich aufwachte, waren er und das Geld verschwunden. Es lag eine Nachricht von ihm da mit seiner Telefonnummer, in der stand, ich sollte ihn doch bitte anrufen oder meinen Freunden von ihm erzählen. Alles in allem war es großartig, aber einmal ist für mich genug.

Du: Ich bin ein übergewichtiger Top mittleren Alters, der auf Teenager-Stricher steht, je niedlicher und dünner, desto besser.

Rezension #2

Name des Escorts: Brad
Standort: Long Beach
Alter: 18 (LOL)
Monat und Jahr des Dates: Juni 2001

Wo hast du ihn entdeckt? auf dieser Webseite
Angegebene Telefonnummer des Escorts: 310 – 837 – 6112
Preis: so viel, wie du ihm geben willst. Ich habe ihm $ 150 gegeben
Haben die Angaben zu seinem Aussehen entsprochen? ja!
Hat er erfüllt, was er versprochen hat? Scheiße, ja
Größe: 1,76? **Gewicht:** 66 kg?
Gesichtshaar: nein **Körperbehaarung:** nein
Haarfarbe: blond **Augenfarbe:** grün

Schwanzlänge: ist mir egal
Beschnitten oder unbeschnitten: ist mir egal
Schwanzdicke: ist mir egal
Raucht er? ja
Top, Bottom, Versatil: Bottom
Hausbesuche ja/nein/nicht sicher: ja
Küsser: ist mir egal

Wurde er schon bewertet: nein
Bewertung: was glaubst du?

Nochmals buchen: Scheiße, ja
Name: llbean
Beiträge: das ist meine erste Rezension

Erfahrungsbericht: Die vorige Rezension von Brad schien mir zu gut, um wahr zu sein, aber ich rief ihn trotzdem an. Es stellte sich heraus, dass die Nummer zu einem Obdachlosenheim in Long Beach gehört. Ich hinterließ eine Nachricht für Brad und rechnete nicht damit, zurückgerufen zu werden, ein paar Stunden später aber rief er mich an. Am Telefon klang er unfreundlich und gelangweilt, ich sagte ihm aber, worauf ich stehe, und er sagte, das wäre okay. Ich bot an, ihm ein Taxi zu rufen, aber er sagte, er wolle zu Fuß gehen. Es müssen zu Fuß gut zehn Meilen von dort zu meinem Haus gewesen sein, also vermutete ich zu Recht, dass er etwas merkwürdig sei. Er traf etwa zweieinhalb Stunden später ein. Ich öffnete die Tür und konnte meinen Augen nicht trauen. Er sieht allen Ernstes wie vierzehn aus, und süßer werden sie nicht mehr.

Brad sah aus und roch, als ob er eine Weile nicht geduscht hätte, aber auf Grund der früheren Rezension hatte ich das erwartet. Ich persönlich mag meine Jungs ein wenig gebraucht. Ich erwartete ihn an der Tür, mit einer Flasche Jack Daniels, und er schraubte sie einfach auf und schüttete etwa die Hälfte davon hinunter, während ich ihn auszog. Er hat einen sehr festen, jugendlich wirkenden Körper, mit langen dürren Armen und Beinen, und den winzigsten Arsch, und in etwa zwölf Schamhaare. Die vorige Rezension behauptete, Brad wäre unheimlich, und mit Sicherheit hat er auch irgendwelche psychischen Probleme, nur gibt es mir nichts, für irgendeinen Kleinen der Daddy zu sein, also ist mir das völlig egal.

Ich habe nicht die Zeit, um auf alles, was wir getan haben, einzugehen, daher komme ich auf den Punkt. Brad ließ sich von mir mit Handschellen ans Bett fesseln, und ich machte mich daran, seinen Arsch zu bearbeiten. Ich verpasste ihm eine ordentliche Dehnung mit den Fingern, dann fing ich an, immer größere Dildos in seinem Arsch zu vergraben. Ich bekam einen fetten, 60 cm langen Dildo ganz hinein und er ließ mich damit umrühren und hineinhämmern, als ob ich Butter machen würde. Die ganze Zeit schrie er, als würde er sterben, aber sein Schwanz war die ganze Zeit steinhart. Als ich schließlich dazu überging, ihn zu fisten, war sein Loch so heiß, dass ich binnen einer Minute kam, dann lutschte ich die süßeste und größte Ladung an Wichse aus ihm heraus, die ich jemals gekostet habe.

Es war klar, dass er die ganze Nacht hätte weitermachen können, wenn ich gewollt hätte. Ich musste ihm tatsächlich befehlen zu gehen, und er war ziemlich von der Rolle und verhielt sich merkwürdig. Aber lasst euch gesagt sein, er ist es wert. Ich werde ihn ganz sicher wieder anheuern.

Du: Lederdaddy-Typ, Mitte 50, stehe auf Fesseln und deftigen Analsex mit jung aussehenden Bottoms.

Rezension #3

Name des Escorts: Brad
Standort: Long Beach
Alter: 18?
Monat und Jahr des Dates: Juli 2001

Wo hast du ihn entdeckt? auf dieser Webseite

Preis: entfällt
Größe: 1,76? **Gewicht**: 59 kg?
Gesichtshaar: nein **Körperbehaarung:** nein
Haarfarbe: braun **Augenfarbe:** blau

Schwanzlänge: keine Ahnung
Beschnitten oder unbeschnitten: keine Ahnung
Schwanzdicke: keine Ahnung
Raucht er? ja
Top, Bottom, Versatil: keine Ahnung

Bewertung: entfällt
Nochmals buchen: entfällt
Name: JoseR72
Beiträge: das ist meine siebzehnte Rezension

Erfahrungsbericht: Nennt mich meinetwegen eine Glucke, aber nachdem ich Brads Rezensionen gelesen hatte, konnte ich nicht umhin, mir um diesen jungen Mann Sorgen zu machen und mich über die Gefühllosigkeit, mit der ihn die früheren Rezensenten behandelt haben, zu ärgern. Ich arbeite im psychiatrischen Bereich in Orange County, nicht weit von Long Beach. Ich habe mich mit Brad verabredet, um ihn zu ermutigen, eine Behandlung in Angriff zu nehmen, jedoch wusste er nichts von meinen Absichten, bevor wir uns trafen.

Regelmäßige Besucher dieser Webseite wissen, dass ich nichts dagegen habe, Escorts anzuheuern. Ich gebe sogar zu, dass Brad mein Typ ist und es eine Menge an Selbstbeherrschung meinerseits bedurfte, ihn zu treffen. Worin die vorherigen Rezensenten recht haben, ist, dass er außergewöhnlich niedlich ist. Brad ist tatsächlich einer der süßesten Twinks, die ich jemals gesehen habe. Ich weiß nicht, wie ein

so süßer und junger Boy wie Brad am unteren Ende seines Gewerbes gelandet ist, aber es ist falsch, ihn auszunutzen. Er verdient etwas Besseres.

Ich hatte mit Brad ein langes Gespräch. Er brauchte eine Weile, um sich mir zu öffnen, aber er hat es getan. Meine Spontandiagnose lautet, dass Brad vermutlich schizophren ist, aufgrund eines unbehandelten chemischen Ungleichgewichts. Er dürfte auch unter einer leichten neurologischen Störung leiden, was die physischen Ticks belegen, die der erste Rezensent erwähnte. Er erlaubte mir, ihn zu der Einrichtung zu fahren, in der ich arbeite, und ihn für ein ambulantes Programm anzumelden. Ich arrangierte, dass er bei einer Bekannten leben kann. Es gibt ihn nicht mehr unter der hier geposteten Telefonnummer und mit etwas Glück werdet ihr nichts mehr von ihm hören. Schämt euch.

Du: männlicher Latino, Ende dreißig

Brad antwortet: Glaubt dem Typen nicht. Er ist ein Arschloch. Ich habe eine neue Nummer. Sie lautet 310 – 666 – 9876. Ruf mich an, wenn du ein großzügiger Mann bist. Ich bin für alles zu haben. Ich brauche auch einen Platz zum Leben. Dieser Typ ist ein verdammtes Arschloch. Ich brauche keine Hilfe. Er ist ein Lügner. Ich schreibe das auf seinem Computer. Was sagt euch das? Typen wie er sind die Schlimmsten. Sie versprechen dir was und meinen's nicht ernst. Ruf mich nicht an, wenn du wie er bist.

Nachricht des Webmasters: Meine wiederholten Versuche, JoseR72 zu kontaktieren und ihn diese Rezension bestätigen zu lassen, waren erfolglos. Bis auf Weiteres rate ich jedem von euch dringend, sich von Brad fernzuhalten.

Rezension #4

Name des Escorts: Brad
Standort: Los Angeles
Alter: 18
Monat und Jahr des Dates: Juli 2001

Wo hast du ihn entdeckt? auf dieser Webseite
angegebene Telefonnummer des Escorts: Pager 310–666–9876

Preis: $500 über Nacht
Haben die Angaben zu seinem Aussehen entsprochen? ja
Hat er erfüllt, was er versprochen hat? nein
Größe: 1,78? **Gewicht:** 59 kg?
Gesichtshaar: nein **Körperbehaarung:** Schamhaare
Haarfarbe: dunkelblond **Augenfarbe:** haselnussbraun

Schwanzlänge: 15 cm
Beschnitten oder unbeschnitten: beschnitten
Schwanzdicke: unterdurchschnittlich
Raucht er? nicht bei mir
Top, Bottom, Versatil: totaler Bottom
Hausbesuche ja/nein/nicht sicher: bei mir ja
Küsser: ja

Bewertung: nicht zu empfehlen
Nochmals buchen: nein
Name: bizeep7

Erfahrungsbericht: Ich habe die Warnungen vor Brad gelesen, war aber geschäftlich in der Gegend von LA und habe beschlossen, es zu riskieren. Ich rief die Nummer an und

erwartete einen Pager, doch Brad hat abgehoben. Entgegen dem, was über ihn gesagt worden war, war er ziemlich redselig, zu redselig sogar. Ich hatte den Verdacht, dass er zu dem Zeitpunkt auf Drogen war, aber im Rückblick glaube ich, er war in der manischen Phase irgendeiner psychischen Krankheit, an der er leidet. Ich bot ihm an, die Taxifahrt zu meinem Hotel in der Nähe des LAX Flughafens zu bezahlen, und er sagte, er wäre nicht weit weg und würde auf der Stelle aufbrechen. Ich wartete über zwei Stunden vor dem Hotel auf ihn, dann gab ich es auf und ging schlafen, nachdem ich ohne Glück versucht hatte, ihn per Telefon zu erreichen.

Um etwa 3:30 morgens wurde ich durch einen Anruf aus der Lobby geweckt, dass hier ein junger Mann sei, der mich sehen wolle. Ich fragte den Portier, ob ein Taxi wartet, und er sagte, dass dem so wäre. Ich bat ihn, den Fahrer zu bezahlen und es auf meine Rechnung zu setzen und den jungen Mann auf mein Zimmer zu schicken. Riesenfehler. Als ich Brad hereinließ, war er in einem sehr erregten Zustand. Er wollte Alkohol, ich aber sagte, es sei keiner auf dem Zimmer und dass der Zimmerservice geschlossen habe. Er schien deswegen extrem aufgebracht zu sein, setzte sich aufs Bett und begann zu weinen. Ich war halb im Schlaf, nackt und erschrocken und fragte mich, worauf zum Teufel ich mich da eingelassen hatte. Ich schlug vor, einen offenen Schnapsladen zu suchen, aber er sagte nein. Ich bot ihm an, ein Taxi zu rufen und ihm sogar den vollen vereinbarten Betrag zu bezahlen, falls er gehen wolle, aber das brachte ihn nur noch mehr aus der Fassung. Er fing an zu sagen „Magst du mich nicht“ und ähnliche Dinge, die ich zugegebenermaßen herzzerreißend fand.

Ich wusste nicht, was ich tun sollte, aber ich sagte Brad, er könne weitermachen und sich ausziehen und wir würden es

mal mit Sex versuchen. Ich war wirklich nicht in Stimmung, aber ich dachte, er könnte ein Messer oder so bei sich tragen, also war es zu diesem Zeitpunkt mehr eine Sicherheitsmaßnahme. Als ich das sagte, beruhigte er sich, zog sich aus und machte sogar ein paar Scherze darüber, wie verrückt er sich aufgeführt habe. Wie schon die anderen Rezensenten gesagt haben, ist Brad ein extrem süßer Junge. Ohne seine Kleidung raubte er mir den Atem, abgesehen von seiner Größe hätte ich aufgrund seines Körpers geschlossen, dass er nicht älter als dreizehn oder vierzehn ist. Er hat eine schlanke, zarte Statur mit winzigen Nippeln und dem köstlichsten kleinen Arsch. Es war einfach zu erregend und ich fand, dass ich mir etwas Gutes tun sollte.

Brad hatte mir den Schwanz weniger geblasen, als viel mehr den Mund geöffnet und mich so tief und fest, wie ich nur wollte, in seinen Rachen hämmern lassen. Frühere Rezensenten erwähnten Brads miserable Hygiene, und obwohl er sicherlich nicht der sauberste Escort war, mit dem ich jemals zusammen gewesen bin, roch und schmeckte er, wie ein Junge es sollte. Ihn zu rimmen, schien uns beide um den Verstand zu bringen. Sowie ich anfing, sein Loch zu lecken, sah es fast so aus, als ob er einen Krampf hätte. Sein ganzer Körper zuckte heftig und sein Mund öffnete sich weit und seine Augen verdrehten sich. Es klingt beängstigend und das war es auch, aber es war auch unglaublich heiß, so einen süßen Jungen die Kontrolle verlieren zu sehen. Von den früheren Rezensionen wusste ich, dass man Brad barebacken kann und das ist eine starke Fantasie von mir, also fickte ich ihn ohne Kondom und hatte zwei Orgasmen in ihm, bevor ich mich zu erschöpft fühlte, um weiterzumachen. Dennoch wollte ich zu gerne seine Wichse kosten. Er zuckte und zitterte noch immer am ganzen Körper, also holte ich ihm

einen runter und saugte das Sperma aus seinem Arschloch, bis er abspritzte, dann leckte ich seine köstliche Ladung auf.

Sowie Brad gekommen war, schien sein Krampf aufzuhören. Er war völlig durchgeschwitzt und wirkte verwirrt und erschöpft. Ich schlug vor, etwas zu schlafen, da ich zu diesem Zeitpunkt völlig verausgabt war. Und da lief dann plötzlich alles sehr rasch aus dem Ruder. Brad begann zu kreischen und aus vollem Hals zu schreien, dass ich ein Perverser sei, der gegen seinen Willen ungeschützten Sex mit ihm hatte. Er war außer sich und schon bald klopfte es laut an meine Tür. Es war der Hotelmanager und ein paar Angestellte. Er warf einen Blick auf uns und sagte, dass ich entweder sofort den Jungen aus dem Hotel schaffen sollte, oder das Hotel verlassen müsste. Ich sagte, er solle Brad ein Taxi rufen, und dass ich den Jungen in einer Minute abfahrbereit hinunterbringe, und er willigte ein und ging (Gott weiß, was geschehen wäre, wenn der Manager nicht schwul gewesen wäre!). Brad schrie mich weiter an und mal sagte er, es würde ihm leidtun und ich solle ihn bitte hierbleiben lassen, und in der nächsten Minute, er würde der Polizei erzählen, ich hätte ihn vergewaltigt und versucht, ihn zu töten. Ich bat ihn die ganze Zeit einfach nur, sich anzuziehen und zu gehen, und das tat er schließlich auch, aber nicht ohne mich zuvor alles nur erdenklich Entsetzliche zu heißen.

Hier endete der Albtraum noch nicht. Ungefähr eine halbe Stunde später fing er an, mich auf dem Handy anzurufen und bettelte, ich solle ihn abholen kommen, und dass er nicht wüsste, wo er sei, und dass er Angst habe. Ich versuchte, vernünftig mit ihm zu reden, aber er wurde immer aufgebrachter und drohte sich umzubringen. Er erzählte mir, es gäbe jemanden, der ihn umbringen wolle und dass er, wenn ich nicht kommen würde, um ihn abzuholen, zum Haus dieser

Person gehen und sich umbringen lassen würde, und dass er nicht sterben wolle, aber er fürchte, dass er das würde, wenn ich ihn nicht davon abhielte. Nach etwa fünf Anrufen von Brad drehte ich das Telefon ab. Ich weiß nicht, ob er lebt oder tot ist oder ob er nur versucht hat, mir ins Hirn zu ficken. So etwas ist mir in all den Jahren, in denen ich Escorts anheuere, noch nicht passiert, und ich dachte, ich sollte andere, die an Brad interessiert sind, warnen, dass er, so süß er auch ist, es nicht wert ist.

Du: Amerikaner mit asiatischen Wurzeln, Anfang dreißig, probiere gerne Neues aus, stehe auf junge Typen, hauptsächlich Top

---

Rezension #5

Name des Escorts: Brad
Standort: Los Angeles
Alter: sagen wir einfach 18
Monat und Jahr des Dates: immer wieder

Wo hast du ihn entdeckt? hier
Internetadresse: bdax@hotmail.com
E-Mail-Adresse des Escorts: bridax@hotmail.com
Angegebene Telefonnummer des Callboys: 310 – 655 – 0033

Preis: auf Anfrage
haben die Angaben zu seinem Aussehen entsprochen? wenn man's nicht so genau nimmt
hat er erfüllt, was er versprochen hat? und noch mehr
Größe: 1,79 **Gewicht:** zur Zeit 68 kg
Gesichtshaar: nein **Körperbehaarung:** nein